

Spitzbart setzt auf Netzwerke

Kirchhamer Spezialist für Weinlokale und Gastronomie kooperiert in der Produktion

Markus Spitzbart begegnet der gestiegenen Nachfrage nach Konzeption und Architektur für Weinlokale und Gastronomiebetriebe mit dem Ausbau seines Partnernetzwerkes und der Neuorganisation der Produktionswege.

KIRCHHAM (red). „Die Projekte und damit auch die Lösungen werden individueller und anspruchsvoller“, beschreibt Markus Spitzbart den Markt.

Für den Kirchhamer, der früh damit begonnen hatte, Spezialisten aus allen Bereichen einzubeziehen, war jetzt der nächste logische Schritt, auch die Produktion nach dem Netzwerk-Prinzip zu organisieren. Durch die Beteiligung an regionalen Betrieben



„Das Post“ Freilassing, eines der aktuellen Spitzbart-Projekte in Deutschland.

Foto: Spitzbart

mit spezialisierten Produktionen wird das Netzwerk erweitert und zugleich werden Arbeitsplätze erhalten.

„Die neue Struktur versetzt uns in die Lage, qualitätsorientiert und zugleich effizient zu arbeiten und dadurch auch größere Aufträge zuverlässig durchzuführen“. Der Netzwerk-Gedanke wird im

geänderten Namen „spitzbart + partners“ zum Ausdruck gebracht. Spitzbart gehört zu den gefragtesten Gesamtanbietern, wenn es um ganzheitliche Konzepte und innovative Architekturlösungen geht.

Kunden gibt es außer in Österreich mittlerweile auch Deutschland, der Schweiz, in Ungarn und

Bosnien. Die neu gewonnene Schlagkraft plant Markus Spitzbart aber nicht nur für Projekte jenseits der Grenzen einzusetzen. Vielmehr geht sein Bestreben dahin, auch in der Region mit Auftraggebern Projekte zu realisieren, die wie er konzeptorientiert denken und maßgeschneiderte, stimmige Lösungen suchen.